

## **Herwegh, Georg: Vi (1841)**

1 Ich zähle gerne mit bei guten Christen  
2 Und streite ritterlich und ohne Wanken,  
3 Wenn sie uns wollen das Gemüt abdanken,  
4 Die unausstehlich pfiffigen Sophisten.

5 Doch hass' ich das Gemüt der Pietisten,  
6 Das, frech getreten aus des Anstands Schranken,  
7 Uns möcht' die reinsten himmlischen Gedanken  
8 Mit seinen Nebelworten überlisten.

9 Auch  
10 Sah ich das Herz mißhandelt und zerschlagen  
11 Und von den Rüden des Verstands gehetzt.

12 Es darf das Herz wohl auch ein Wörtchen sagen;  
13 Doch ward es weislich in die Brust gesetzt,  
14 Daß man's so hoch nicht wie den Kopf soll tragen.

(Textopus: Vi. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7449>)